

Tübingen Korean Studies Lecture Series

Summer Semester 2026, Wednesdays 18:00 c.t., Wilhelmstraße 133, R. 30

1.500 Jahre Sklaverei in Korea: Wandel und Kontinuitäten

Reinhard Zöllner

University of Bonn

July 1st, 2026



Biography: Prof. Dr. Reinhard Zöllner studierte Geschichte, Latein und Japanologie in Kiel, Hamburg und Tokio. Nach seiner Promotion (1992) und Habilitation (1997) lehrte er an den Universitäten Düsseldorf, Halle-Wittenberg und Erfurt. Seit 2008 ist er Professor für Japanologie und Leiter der Abteilung für Japanologie und Koreanistik an der Universität Bonn. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der japanischen Geschichte, der Meiji-Restauration, der vergleichenden Geschichtsforschung sowie den deutsch-japanischen Beziehungen. Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit engagierte er sich in zahlreichen akademischen Gremien und Fachgesellschaften und war unter anderem Gastprofessor an der University of Michigan.

Abstract: Die Geschichte der Sklaverei in Korea wurde lange Zeit verdrängt oder als Randthema behandelt. Ausgehend von seinem 2025 erschienenen Buch *Slavery and Servile Societies in Korean History: The Hidden Background of Modern Korea* zeigt Reinhard Zöllner, dass Sklaverei über mehr als 1.500 Jahre ein zentraler Bestandteil der koreanischen Gesellschaft war. Der Vortrag beleuchtet, wie erblich festgelegte Abhängigkeiten die politische Ordnung, soziale Hierarchien und die Herrschaft der Eliten nachhaltig prägten. Zugleich wird diskutiert, wie sich das Verständnis von Sklaverei in Korea wandelte, welche Rolle Japan bei ihrer Erforschung und Abschaffung spielte und welche Nachwirkungen dieses historische System bis heute hinterlassen hat. Der Vortrag bietet neue Perspektiven auf die koreanische Geschichte und hinterfragt etablierte Narrative über Freiheit, Abhängigkeit und gesellschaftlichen Wandel.